

Das passiert am 15. Juni 2019

Was in den Schicksalsstunden für die Windenergie-Zukunft im Lungau geschehen soll.

von Peter J. Wieland

LUNGAU. Am kommenden Samstag (15. Juni) stimmt man im Regionalverband über die Windenergie-Zukunft im Lungau ab. Zu einer Zusammenkunft in der Neuen Mittelschule Tamsweg wurden sämtliche 191 GemeindevertreterInnen des Bezirks eingeladen. Diese Veranstaltung ist ausschließlich für diese gewählten Mandatäre vorgesehen. Eine Pflichtanwesenheit sei laut Regionalverbandsobmann Manfred Sampl (ÖVP) nicht gegeben, dies liege im Ermessen eines jeden einzelnen Volksvertreters.

Der Ablauf des Vormittags

Zu Beginn der Zusammenkunft – ab 7:30 Uhr – werden laut Sampl

die diversen beratenden Experten aus den Bereichen Umwelt, Energie sowie aus dem technischen Bereich referieren und ihr Fachwissen kund tun. Diese Experten kommen beispielsweise aus dem Energieressort des Landes Salzburg, von der UNESCO (der Lungau ist ein Biosphärenpark) oder auch aus dem universitären Bereich mit Sachgebiet Umwelt und Energie.

Impulsreferate und Debatte

Nach den Einzelreferaten der Experten findet eine Podiumsdiskussion der Experten statt. Danach kommt es zur Gesamtdiskussion zwischen den 191 GemeindevertreterInnen mit den Experten.

Aufspaltung in die Gemeinden

Nach den Vorträgen, der Podiumsdiskussion der Experten sowie der Gesamtdiskussion werden die anwesenden GemeindevertreterInnen,

aufgeteilt auf ihre jeweiligen Gemeinden, in Einzel-Räume gehen und untereinander diskutieren. Sobald die Gemeindevertreter innerhalb ihrer Orte mit der Diskussion fertig sind, können sie abstimmen. Laut Regionalverbandsobmann Manfred Sampl ist das Abstimmungsergebnis für ihre jeweiligen Bürgermeister zwar nicht rechtlich bindend, allerdings wäre es „politischer Selbstmord“, würde der Ortschef sich über seine Gemeindevertreter hinwegsetzen. Die 15 Ortschaften werden es nämlich am Ende sein, die abstimmen, wie es mit der Windenergie im Lungau in den nächsten 15 Jahren weitergehen wird.

15 Bürgermeister stimmen ab

Haben am 15. Juni nun alle GemeindevertreterInnen für ihre jeweiligen Kommunen abgestimmt, stimmen also die 15 Bürgermeister (13 von der ÖVP, einer von der SPÖ, ein Sonstiger) im

Rahmen der anschließenden Regionalverbandsitzung ab. Laut Regionalverbandsobmann Sampl sind innerhalb des Regionalverbandes nur die Bürgermeister stimmberechtigt; die Beschlussfassung der Bürgermeister spiegelt aber die vorherrschende Meinung innerhalb ihrer jeweiligen Gemeindestube wider.

Beschlusstext noch unklar

Worüber – also über welchen Beschlusstext – an diesem 15. Juni 2019 abgestimmt werden wird, werde sich laut Sampl erst am selben Tag entwickeln, da ja durch die Inputs der Experten sich noch einiges ändern könne.

Ergebnis nach Mittag erwartbar

Ein Ergebnis der Zusammenkunft der 191 Gemeindevertreter respektive der 15 Bürgermeister soll es dann am frühen Nachmittag – voraussichtlich bereits gegen 12:30 Uhr – geben. Das Ergebnis



Windräder – ja, nein, oder ein anderer Beschluss? Symbolfoto: pjw

werde dann auch umgehend der Öffentlichkeit via die interessierte Medienlandschaft kommuniziert werden.

LESEN SIE ZUM THEMA

Weiters in dieser Ausgabe:

Die Vorgehensweise bei der Abstimmung wird zum politischen Zankapfel – auf Seite 4/5. Mit welchen Gefühlen das Land Salzburg auf den Lungau blickt, haben wir Energielandesrat Heinrich Schellhorn (Die Grünen) gefragt – auf Seite 30.